**Recht auf Ausbildung**

Die Ausbildungsgarantie ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitspolitik des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Ziel ist, allen jungen Menschen eine qualitativ hoch-wertige Ausbildung zu ermöglichen.

Auch die **SPD** ist der Ansicht, dass eine gute Ausbildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Karriere und einem erfüllten Leben ist. Auch ist sie ein wichtiger Faktor für die Stärkung der Wirtschaft.

Die Ausbildungsgarantie des DGB fordert daher, dass alle jungen Menschen in Deutschland eine Ausbildungsmöglichkeit erhalten. Dies soll durch enge Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Schulen und Politik erreicht werden.

Die Bundesregierung plant, ab dem 1. August 2024 jungen Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden konnten, ein Recht auf eine außerbetriebliche Ausbildung zu gewähren. Diese soll 24 bis 42 Monate dauern und mit einem vollqualifizierten und formell gleichwertigen Berufsabschluss enden.

**Bundesarbeitsminister Hubertus Heil von der SPD** betont jedoch, dass die betriebliche Ausbildung weiterhin die Standardlösung bleiben soll.

Obwohl die Einführung der Ausbildungsgarantie ein Erfolg der Gewerkschaften ist, sagt die DGB-Jugend, dass noch einiges zu tun ist. Es ist wichtig, dass es in den Betrieben wieder mehr Ausbildungsplätze gibt.

Die **SPD** unterstützt daher die Einrichtung verschiedener stärkender Maßnahmen. Dazu gehören erhöhte Anreize für eine Verbundausbildung und die Förderung von tarifvertraglich vereinbarten Ausgleichsfonds.